

Beitrittserklärung

Name, Vorname _____

Geburtsdatum _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Wohnort _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Hemmingen, den _____ Unterschrift(en) _____

Einzugsermächtigung zum Einzug des Jahresbeitrags

Hiermit ermächtige ich den Ortsgeschichtlichen Verein Hemmingen e.V. widerruflich, den von mir/uns zu leistenden Jahresbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos durch Lastschrift einzuziehen

Konto-Nr. _____ BLZ _____

BIC _____

IBAN _____

Geldinstitut _____

Kontoinhaber _____

Unterschrift(en) _____



Eisgasse 7 · 71282 Hemmingen
www.etterhof.de · info@etterhof.de

Ortsgeschichtlicher Verein Hemmingen e.V.
Hauptstraße 11 · 71282 Hemmingen

© 2013 · werbestudio-wittig.de

Welche Ziele verfolgt der Ortsgeschichtliche Verein mit dem Etterhof?

- Das Verständnis für unsere Ortsgeschichte und für lokales Brauchtum zu wecken und zu pflegen
- Historische Gegenstände zu sammeln, zu bestimmen und in einer überschaubaren Anzahl zu konservieren.
- In den Räumen das einfache, ländliche Leben darzustellen. Daraus erfolgt zwangsläufig der Charakter des Uneinheitlichen, Gewachsenen. Dadurch soll der Blick für unsere Wegwerfgesellschaft geschärft werden.
- Alte Handwerke und Werkzeuge zu präsentieren
- Aktionstage nach bewährten Erfahrungen zu organisieren.
- In unserem Ausstellungsraum themenbezogene Wechselausstellungen zu gestalten.
- Unsere Sammlung durch weitere Objektspenden zu erweitern, falls diese in unsere Perspektive des „einfachen, ländlichen Lebens“ passen.
- Zeitzeugenerinnerungen zu dokumentieren und ein Dokumentations- und Bildarchiv zu erstellen.
- Uns nach außen zu präsentieren, indem wir verschiedene Gruppen ansprechen:
 1. Menschen der Generation „60+“, die Aspekte ihrer erlebten Vergangenheit in unseren Räumen wiederfinden und die uns wertvolle Anregungen geben können, indem sie von ihren Erinnerungen berichten.
 2. jüngerer Menschen, Kindern und deren Familien das Leben ihrer (Ur-)Großeltern näher zu bringen, auch indem sie an besonderen Tagen bei besonderen Aktionen eigene Erfahrungen mit alten Gegenständen machen können.



- ◆ Ortsgeschichtliche Räume
- ◆ Museum
- ◆ Wechselausstellungen
- ◆ Veranstaltungen
- ◆ Mitmach-Aktionen
- ◆ Geschichte zum Anfassen

Ortsgeschichtlicher Verein
Hemmingen e.V.



Warum der Name „Etterhof“?

Der Etter bezeichnet den früher ein Dorf umgebenden Zaun, der die Grenze zwischen Wohnort und Feldflur kennzeichnet. Die Grenze zwischen Dorf und Feldflur wird markiert durch ein Etterkreuz oder einen Etterstein. Ältere Hemminger verwenden noch heute den Begriff Etterstock, und meinen damit eben diese Grenzmarkierung. Innerhalb des Orts gilt das Dorfrecht außer Etters das Landrecht.

Auch heute noch gelten innerhalb eines Orts andere Vorschriften, Verordnungen als außerhalb. In Hemmingen ist sehr bemerkenswert, dass zumindest ein Teil des Etters sehr kostspielig in Stein ausgeführt wurde, wodurch der Etter auch eine Schutzfunktion bekommt. Hinter einer Mauer ist man bekanntlich besser geschützt als hinter einem Zaun.

Das Gebäude Eisgasse 7 ist ein ehemaliges Bauernhaus, das Teil einer größeren Hofanlage war, zu der noch das Gebäude Eisgasse 5 und die große gemeinsame Scheuer gehören. Reste des gemauerten Etters befinden sich hinter den Gebäuden Eisgasse 5 und der Scheuer. Unser Etterhof liegt in der südwestlichen Ecke des gemauerten Etters.

Was macht den Etterhof so besonders?

Das ursprünglich einstöckige Bauernhaus ist ein typisches alamannisches Einhaus, das mit sehr großer Wahrscheinlichkeit noch vor dem 30-jährigen Krieg gebaut wurde.

Das Haus hatte ursprünglich keinen Kamin, deshalb finden wir auf der Bühne rauchgeschwärzte Pfetten und Sparren vor, Flößerzeichen an diesen weisen auf das Ende des 16. Jahrhunderts hin. Der weite Sparrenabstand zeigt, dass das Haus mit Stroh oder Schilf (Reet) gedeckt gewesen sein musste. Schilf wächst noch heute im Gewann Fischteich (beim Seedamm).

Im späten 19. Jahrhundert wurde im ersten Stock ein großes Zimmer ohne Dachschrägung ausgebaut, auch die heutige Fachwerkfassade entstand in diesem Zeitraum.

Innerhalb des Hauses sind die bis um ca. 1960 durchgeführten Aus- bzw. Umbaumaßnahmen erhalten geblieben.

Wer waren die Bewohner des Etterhofs?

Bislang konnten wir Folgendes ermitteln:

1935 verkaufte Hermann Huber das Haus Eisgasse 7 an Wilhelm und Klara Raiser. Wilhelm Raiser verstarb im Krieg. Klara Raiser blieb mit ihrem Sohn Willy in diesem Haus. Fritz Engelhardt, ihr zweiter Ehemann, lebte bis zu seinem Tod 1988 ebenfalls dort.

Nach dem Krieg wohnte für einige Jahre die Flüchtlingsfamilie Kischt, die später nach Ditzingen zog, im ersten Stock. Deren Wohn- und Schlafzimmer befand sich in unserem jetzigen Wohnzimmer, das jetzige Kinderzimmer diente als Küche.

Bis 1975 bewohnte Willy Raiser die beiden Räume.

Die Gemeinde Hemmingen erwarb 2001 das Haus von Raisers.

